



WELSCHENROHR GÄNSBRUNNEN

welschenrohr
heute



Was war vor vierzig Jahren? Wer erinnert sich noch? Nach der legendären 800-Jahrfeier erholte sich Welschenrohr langsam vom Schock der Uhrenkrise. Das Leben nahm seinen Lauf. Vielleicht interessieren sich auch die jüngere Generation und die Zugewanderten für frühere Zeiten.

Zwischen 1983 – 1989 hatte ich die Gelegenheit, für die Solothurner Zeitung die Kolumne „Us mim Dorf“ zu schreiben. Da konnte ich aktuell über Wichtiges, Interessantes aber auch über Nebensächliches berichten. Insgesamt sind von mir in diesen sechs Jahren 30 Beiträge erschienen. Armin Allemann hat die Reihe dann weiter geführt bis zu seinem Tod im Jahr 1994.

Damals erfreute sich die Berichterstattung aus den Thaler und Gäuer Gemeinden grosser Beliebtheit. Die Ortskorrespondenten berichteten regelmässig über Politik, Vereinsleben, Kultur aus ihrer Gemeinde. Die Leser erfuhren täglich auch allerlei Wissenswertes aus ihren Nachbargemeinden. Anders sieht die Regionalberichterstattung heute aus: umfangreiche Berichte, illustriert mit grossen Fotos, dazu jede Menge Eishockey und Fussball. Für die Information der Bevölkerung muss jede Gemeinde selber sorgen, wie etwa mit einem Info-Blatt wie unser „Welschenrohr heute“. Schade nur, dass man aus den andern Gemeinden wenig bis nichts erfährt.

Nach 40 Jahren Berichterstattung in der SZ habe ich mich bei der Redaktion für das Ressort Thal-Gäu abgemeldet. Was ich noch schreiben darf auf Wunsch Berichte unter „Meine Gemeinde“ und Nachrufe für unsere Verstorbenen. Hier und da gibt es noch einen Bericht im Anzeiger TGO.

Die 30 Kolumnen fand ich in meinem Archiv, Grico-Druck AG hat sie digitalisiert und gedruckt. Ihr findet sie im Internet auf der Website welschenrohr.ch. Eine gedruckte Version kann auf der Gemeindekanzlei gratis bezogen werden. Viel Spass beim Lesen.

Walter Schmid

Neue Schulleitung für die Schulen Welschenrohr-Gännsbrunnen

Im Moment werden im Untergeschoss des alten Schulhauses in Welschenrohr Renovationsarbeiten ausgeführt. Dort entsteht das Büro für die neue Schulleitung Welschenrohr-Gännsbrunnen.

Mit Beginn des Schuljahres 2023-2024, ab 1. August 2023, wird die Schulleitung Welschenrohr-Gännsbrunnen neu organisiert. Da es sehr schwierig ist, eine Schulleitung in einem kleinen Pensum zu finden, hat die Gemeinde die Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden Matzendorf, Adermannsdorf und Herbetswil gesucht. Geplant ist die Gründung eines Zweckverbandes für die Primarschulen der vier Gemeinden. Die Schulstandorte sollen dabei erhalten bleiben. Die für die vier Gemeinden gemeinsame Schulleitung besteht aus der Schulleiterin Romana Schenk, die mit einem 80% Pensum tätig ist sowie als Co-Schulleiterin Sonia Wyss mit einem 40% Pensum. Das Schulsekretariat wird neu von Corine Celotto mit einem 60% Pensum geführt.

Romana Schenk ist in Langendorf wohnhaft und besitzt eine langjährige Erfahrung als Lehrperson. Die Co-Schulleiterin Sonia Wyss ist in Niederbipp wohnhaft und ist eine sogenannte «Quereinsteigerin». Nach 20 Jahren Berufserfahrung im Gesundheitswesen absolvierte sie die Ausbildung zur Lehrperson 1. – 6. Klasse auf dem 2. Bildungsweg. Beide können sich mit Stellvertretungen aushelfen und auch Lehrpersonen an den Schulen unterstützen.

Die Sekretärin Corine Celotto ist den Einwohnerinnen und Einwohnern bestens bekannt, ist sie doch in Welschenrohr aufgewachsen und wohnhaft und mit der Situation im Hinteren Thal bestens vertraut.

Die bisherige Schulleiterin Katharina von Burg demissionierte in dieser Funktion und hatte den Wunsch, das letzte Jahr in Welschenrohr in den Schulbetrieb als Lehrerin zu wechseln. Sie wird auf Ende des nächsten Schuljahres pensioniert.

Andreas Burri



Romana Schenk, Sonia Wyss, Corine Celotto

Kulturtag 2023 in Welschenrohr-Gänsbrunnen

Am Sonntag, 21. Mai 2023, wurde bei wunderbarem Frühlingswetter wiederum der Kulturtag Thal zusammen mit dem Internationalen Museumstag durchgeführt.

In Welschenrohr haben nebst der Kulturkommission Welschenrohr-Gänsbrunnen, welche an diesem Tag ihre Ausstellung „Unerzählte persönliche



Geschichten aus Welschenrohr-Gänsbrunnen am Kulturtag 2023“ eröffnet hat, auch die Freunde der Lochmühle, die Freunde der Thaler Uhrmacherei sowie der Verein Festungswerke Solothurner Jura ihre Türen für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Sandra Diemand, Präsidentin der Kulturkommission Welschenrohr-Gänsbrunnen, hatte vor über einem Jahr die Idee, spannende, teils bekannte, aber auch vergessen gegangene Geschichten aus Welschenrohr-Gänsbrunnen zu suchen. Die Mitglieder der Kulturkommission haben diese Idee mit Hilfe von Jenny Germann und Regula Strähl dann auch umgesetzt. Insgesamt wurden in aufwändiger Arbeit 16 sehr spannende persönliche Geschichten, illustriert mit Bildern, gefunden, welche auf Plakate mit den dazugehörigen Fotos aufgedruckt wurden. Mittels QR-Code können Interessierte die von verschiedenen Leuten erzählten Geschichten hören. Die Ausstellung befindet sich auf dem Areal östlich der Fussgängerbrücke über die Dünern und kann noch bis im September 2023 angeschaut oder auf der Homepage der Gemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen unter <https://www.welschenrohr.ch/kulturfreizeit/kulturtag/> nachgelesen werden. Schauen Sie sich doch die spannende Ausstellung an, es lohnt sich!

Der Verein Freunde der Lochmühle zeigte unter fachkundiger Führung, wie früher aus Korn mit reiner Wasserkraft Mehl gemahlen wurde. Die

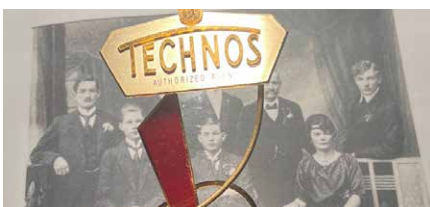
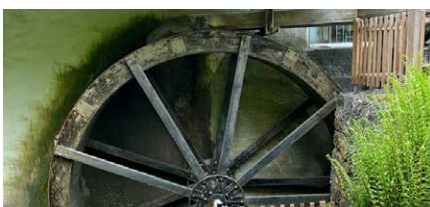
Gäste konnten sich in der Festwirtschaft verpflegen.

Im Dark Room des Uhrenmuseums hat der Verein Freunde der Thaler Uhrmacherei eine neue Sonderausstellung mit Archiv-Fotos aus früheren Zeiten eröffnet, welche sicher noch bis Ende Jahr bestehen bleibt. Die Fotos und Ausstellungsobjekte wurden mit Nummern versehen und die Besucherinnen und Besucher wurden gebeten, Ereignisse, Namen oder Geschichten zu den einzelnen Fotos oder Objekten auf vorgedruckten Zetteln festzuhalten. Die Verantwortlichen des Vereins Freunde der Thaler Uhrmacherei freuen sich über alle, welche die Sonderausstellung besuchen und einen Beitrag zur Geschichte der Uhrmacherei im Thal leisten können. Die Gäste konnten sich mit einem kleinen Imbiss aus der Uhrmacherküche stärken.

Der Verein Festungswerke Solothurner Jura hat den Infanteriebunker aus dem Zweiten Weltkrieg beim Eingang der Wolfschlucht geöffnet und den Interessierten die Bedrohung und die Verteidigungsbemühungen im Thal bis 1995 erläutert.

Als Schlusspunkt dieses interessanten und vielfältigen Kulturtags waren alle von der Kulturkommission zu einem Apéro bei der Ausstellung an der Dünern eingeladen. Wir danken allen herzlich für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Beatrice Fink



Musikschule Hinteres Thal - Im Thal hast du die Wahl

Die Musikschule Hinteres Thal ist eine Regionale Musikschule, bestehend aus den Gemeinden Matzen-dorf, Aedermannsdorf, Herbetswil und Welschenrohr.

Gestützt auf unser Motto «Wir sind Musik, eine Schule, ein Team» fördern wir Kinder und Jugendliche spezifisch auf ihrem Instrument respektive Gesang. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Volksschulen und Vereinen liegt uns am Herzen. Unsere Höhepunkte im Musikschuljahr sind

jeweils das Adventskonzert in der Weihnachtszeit, die Instrumentenvorstellung im März sowie das Sommerkonzert im Juni.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen der Musikschulleiter sowie die Lehrpersonen gerne zur Verfügung. Die Kontaktangaben finden sie auf unserer Homepage www.ms-ht.ch. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Aktuelles mit vielen Impressionen finden sie jeweils auch auf unseren sozialen Me-

dien wie Facebook und Instagram.

Roger Stöckli



Martin Bläsi geht nach 35 Jahren in Pension

Nun ist es soweit: Unser Hausarzt Dr. med. Martin Bläsi gibt seine berufliche Tätigkeit auf. Vor 35 Jahren eröffnete er im Wohn- und Geschäftshaus „Rosetta“ im Dorfzentrum seine Praxis. Die ÄrzteHaus AG Balsthal hat vor zwei Jahren die Praxis übernommen und führt sie als „Standort Welschenrohr“ weiter.

An Stelle der ehemaligen Uhrenfabrik „Rosetta“ gelang es auf Initiative der Gemeinde, einen Neubau mit Wohnungen und Geschäftslokalitäten zu erstellen. Raiffeisenbank, Bäckerei Jutzi im Parterre sowie die Gemeindeverwaltung und die Arztpraxis im ersten Stock bezogen die Räume. Am 1. Juli 1988 eröffnete Martin Bläsi seine Praxis und kam bereits am Nordwestschweizerischen Schwingfest als Platzarzt zum Einsatz. Als Thaler aus Aedermannsdorf kannte er die Men-

talität seiner Patienten und war auch bereit, Notfalldienste zu leisten und Hausbesuche zu machen. Die Bevölkerung schätzte seine Tätigkeit und die Praxis im Dorf sehr.

Wie geht es weiter?

Als Glücksfall für Gemeinde und Bevölkerung darf man die Arztpraxis bezeichnen, dies besonders, wenn man die Situation in andern Ortschaften verfolgt. Während Jahrzehnten war die ärztliche Grundversorgung am Ort gewährleistet und Martin Bläsi ist es gelungen, eine ideale Nachfolgeregelung mit der ÄrzteHaus AG Balsthal zu treffen. Nach der Übernahme und Renovation der Praxisräume ist der Erhalt der Welschenrohrer Arztpraxis gesichert. Verschiedene Ärzte werden Sprechstunden durchführen und die Patienten im Hintern Thal weiterhin betreuen.



Gemeinde und Patientinnen und Patienten danken Martin Bläsi herzlich für sein langjähriges Wirken als Hausarzt in Welschenrohr.

Walter Schmid

Verwalterwechsel Bürgergemeinde Welschenrohr

Bei eher trübem und kühlem Wetter durfte ich auf einer Bank beim Waldlehrpfad am Waldrand oberhalb von Welschenrohr mit einer wunderbaren Sicht auf das Dorf und die Umgebung ein interessantes Gespräch mit der abtretenden Bürgergemeindeverwalterin Pia Allemann und dem neuen Bürgergemeindeverwalter Michael Fluri führen.

Pia Allemann hat im Januar 1981 nach einer Kampfwahl, welche sie im zweiten Wahlgang an der Urne für sich entschieden hatte, das Amt als Fürsorgefondverwalterin der Bürgergemeinde Welschenrohr übernommen. Bereits ihr Grossvater sowie auch ihr Vater hatten als Bürgerschreiber ein Amt bei der Bürgergemeinde inne. Sie hat in dem Sinne die Familientradition fortgeführt.

Die wöchentliche Arbeitsbelastung umfasst heute ca. 10 – 12 Stunden. Die Hauptaufgabe ist das Führen der Buchhaltung. Begonnen hat Pia Allemann mit der einfachen Rufbuchhaltung, später hat sie auf die doppelte Buchhaltung gewechselt. Seit 1990 wird die Buchhaltung basierend auf dem Rechnungsmodell HRM1, ab dem Budget 2022 nach HRM2 auf dem Computer geführt. Dazu kamen viele weitere Aufgaben wie die Liegenschaftsverwal-



tung der bürgereigenen Liegenschaften, zu denen früher noch die obere Brisenmatt gehörte, heute noch der Bürgerblock, das Sennhaus Ergeleralp und das Grünholz.

Während ihrer 42 ½ jährigen Amtszeit hat sie fünf Bürgergemeindepräsidenten unterstützt. Angefangen hat sie bei Walter Allemann, auf welchen Ernest Gunzinger (EG), Hugo Gunzinger (C-Hugi), Jürg Uebelhart (Jüdi) sowie Jürg Uebelhart (Chümi) folgten, der heute noch im Amt ist.

Wir danken Pia Allemann herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Bürgergemeinde Welschenrohr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Per 01. Juli 2023 übergibt Pia Allemann ihr Amt dem neuen Bürgergemeindeverwalter Michael Fluri. Michael Fluri kommt aus Matzendorf und wohnt seit 2015 mit seiner Frau Simone Fluri und den drei Kindern in Welschenrohr. Er arbeitet in der Uhrenindustrie in Grenchen als Controller. Michael Fluri hat während einigen Jahren die Buchhaltung des FC Welschenrohr geführt. Nun ist er bereit für eine neue Herausforderung und freut sich darauf, das Amt als Bürgergemeindeverwalter zu übernehmen.

Wir wünschen Michael Fluri viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Beatrice Fink

Die Zaun- und Torsysteme AG ist neu in Welschenrohr

Anfang 2023 ist die Zaun- und Torsysteme AG nach Welschenrohr gezogen. Wir sind sehr erfreut und glücklich über die zuvorkommende, hilfsbereite und freundliche Art der Bewohnerinnen und Bewohner im Thal.

Wir bieten unsere Dienstleistungen vor allem in sechs Bereichen an: Zäune und Tore, Sichtschutz und Lärmschutz, Solarzaun, Tierhaltung, Handläufe und Geländer sowie Industrie und Sicherheit. Eines der Produkte, in dem wir uns von der Konkurrenz abheben möchten, ist der Solarzaun. Durch die vertikale Position wird mehr Sonnenlicht aufgenommen als von PVC-Modu-

len, die horizontal auf Dächern angebracht werden. Die hocheffizienten PVC-Module erbringen durch die beidseitige Sonnenaufnahme einen Mehrertrag von 10 bis 30 Prozent. Selbst im Winter wird Strom produziert, da die Module mit vertikaler Montage nicht mit Schnee abgedeckt werden können. Somit bezahlt sich der Zaun quasi von selbst.

Ein Zaun markiert die Grenze und schafft einen Rückzugsort für Erholung und Entspannung. Neben den funktionellen Aufgaben eines Zaunes, ist es auch immer das Ziel, eine gestalterische Note an der Grundstücksgren-

ze zu setzen, um eine möglichst stillvolle Privatsphäre zu schaffen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Auswahl, Planung und Umsetzung Ihres Projekts. Individuelle Zaunlösungen setzen wir gerne in die Realität um. Mit unseren Spezialmaschinen ermöglichen wir Ihnen eine effiziente und demzufolge preiswerte Montage.

Alex Lächler

Kontakt:

Zaun- und Torsysteme AG
Dünnerstrasse 629
4716 Welschenrohr
062 511 55 55 · www.zaunundtor.ch



Seniorenreise ins Baselbiet



Ziel der diesjährigen Seniorenfahrt war das Hofgut Grosstannen bei Bubendorf. Die 70 Seniorinnen und Senioren reisten in zwei Cars von Vagabund Reisen, gelenkt von Marco Meier und Michèle Löser, bei frühlingshafter Witterung ins Baselbiet. Die Reise führte über Delémont ins Laufental und über Breitenbach durchs Schwarzbubenland ans Ziel

der Reise. Peter Handschin begrüßte die muntere Reisegesellschaft und stellte den Landwirtschafts- und Gastbetrieb Grosstannen bei Bubendorf vor. Nach eindrucklichem Glockengeläut nahm die Gesellschaft im geräumigen Saal Platz. Da begrüßte Gemeindepräsidentin Theres Brunner die Seniorinnen und Senioren - erstmals dabei der Jahrgang 1953 - sowie

die Delegationen von Gemeinderat und Bürgerrat. Die Betreuerinnen von Samariterverein und Spitex Thal kümmerten sich um das Wohl der Teilnehmenden. Nach dem feinen Mittagessen gedachte Pfarrer Burkhard Müller der 13 Verstorbenen seit der letzten Reise. Für musikalische Unterhaltung sorgte der junge Kevin Handschin auf seinem Hackbrett. Nach einem Bummel auf dem grossen Hofgut und dem Einkauf im Hofladen wurde es Zeit für die Heimreise. Nicht auf dem kürzesten Weg, sondern durch das obere Baselbiet über Sissach, Wenslingen und Zeglingen erreichten wir in Wisen wieder solothurnischen Boden. Über den Unteren Hauenstein führte die Fahrt durch bekanntes Gebiet wieder zurück ins Thal. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt erreichte die Reisegesellschaft mit schönen Erinnerungen wieder heimische Gefilde.

Walter Schmid

Der Dorfkern wird diskutiert

Der Dorfkern von Welschenrohr ist kaum als solcher erkennbar. Besucherinnen und Besucher sowie Touristinnen und Touristen fahren durch die Dorfmitte und schenken ihr kaum Beachtung. Das soll sich ändern: Die Gemeinde Welschenrohr hat zusammen mit dem Naturpark Thal das Pilotprojekt Ortskernentwicklung lanciert, das vom Kanton unterstützt wird.



Seit Januar setzt sich eine 14-köpfige Arbeitsgruppe intensiv mit dem Zentrum von Welschenrohr auseinander. Die Arbeitsgruppe hat Zielsetzungen, Ideen und Vorschläge erarbeitet, wie der Dorfkern attraktiver gestaltet werden kann. Diese wurden Ende April den Einwohnern von Welschenrohr vorgestellt. Nach einer Umfrage unter den Anwesenden wurde schnell klar, wo die Problemzonen liegen: Die Verkehrsachse, die das Zentrum und das Dorf in zwei Hälften teilt, die fehlenden Grünflächen und die wenigen Begegnungsmöglichkeiten.

Anschließend bewerteten die Anwesenden die Vorschläge der Arbeitsgruppe und brachten ihre Ideen ein. Alle waren sich einig, dass sich etwas ändern muss. Grösseren Diskussionsbedarf gab es beim Thema Verkehr. Bereits in der Umfrage zeigte sich, dass die Kantonshauptstrasse als eines der grössten Probleme im Dorfkern wahrgenommen wird. Obwohl die Strasse dem Kanton gehört, sprachen sich die Anwesenden für eine Umgestaltung der Hauptstrasse aus: Sie soll attraktiver und sicherer werden. Ob der Kanton bei der Umgestaltung der

Hauptstrasse im Dorfkern Hand bietet, ist auch für die Arbeitsgruppe noch ungewiss. Grosse Unterstützung fand der Vorschlag, das Erscheinungsbild des Ortskerns aufzuwerten: Zum Beispiel durch Grünflächen oder Fahnen.

Die Arbeitsgruppe wird die Meinungen und Ideen der Bevölkerung, die am Anlass diskutiert wurden, aufnehmen. Im nächsten Schritt entwickelt sie das finale Konzept für das weitere Vorgehen.

Patrick Zellweger, Naturpark Thal

Aus dem Gemeinderat

Im letzten halben Jahr hat der Gemeinderat folgende wichtige Geschäfte behandelt:

- Mittagstisch im TRÄFF•PUNKT Thalhof
- Schule Hinteres Thal
- Teilzonenplan «Zentrum» - öffentliche Auflage
- Erschliessung Schlatt
- Erschliessung Bärenacker - Stierenberg

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 24. Juli 2023 bis Freitag, 4. August 2023 wegen Ferien geschlossen. Ab Montag, 7. August 2023 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine erholsame und schöne Sommerzeit.

In Zahlen...

Entwicklung Einwohnerzahlen 2023

Am 1. Januar 2023	1174 Personen
Geburten	6 Personen
Todesfälle	7 Personen
Zuzüge	53 Personen
Wegzüge	32 Personen
Am 31. Mai 2023	1194 Personen

Aufteilung Einwohner nach Nationalität

Schweizer	83,7 %	999 Personen
Ausländer	16,3 %	195 Personen

Ferienplan

Sommerferien
10. Juli bis 15. August 2023

Schuljahresbeginn
Mittwoch, 16. August 2023

Herbstferien
2. – 20. Oktober 2023

Weihnachtsferien
25. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024

Herzlichen Dank!



Die "Stäcklibuebe" und die Mädchen des Jahrgangs 2004 organisierten mit viel Mühe ein "Maitanni" und stellten es am Abend des 30. April 2023 mit einigen Helfern auf. Sie waren sehr froh, dass es doch noch geklappt hatte und verbrachten einen schönen Abend mit guten Gesprächen, Bräteln am Feuer und schliesslich auch Verschleppen von kleinen Sachen. So um ca. 3.00 Uhr war dann alles aufgeräumt und die Jugendlichen im Bett, da viele am Morgen ihrer Arbeit nach-

gehen mussten. Aber kurz vor 5.00 Uhr wurde das Tannli durch Unbekannte gefällt. Eine traurige Sache, die unter den Jugendlichen Unverständnis auslöste. Nach einigen Diskussionen und organisatorischen Abklärungen trafen sich einige des Jahrgangs um 15.00 Uhr wieder auf dem Dorfplatz. Durch tatkräftige und spontane Hilfe von Leuten aus dem Dorf konnte das Tannli wieder gestellt und die Namensschilder befestigt werden.

Die Mitglieder des Jahrgangs 2004 bedanken sich von Herzen für all die vielen spontan helfenden Hände. Die Solidarität der Dorfbewohner hat sie sehr beeindruckt und gefreut. Vielen, vielen Dank!

Ebenfalls ein herzliches Merci für alle, die mit dem Kauf des Klebers, einem Batzen oder einer Naturalspende (Getränke, Chips, Chrömli, etc.) den Jahrgang 2004 wohlwollend unterstützt haben.

Nicole Schneeberger

Mittagstisch Welschenrohr

Der Verein «GENERATIONEN-HEUTE» bietet im TRÄFF•PUNKT im Thalhof den MITTAGSTISCH während dem Schuljahr 2023/2024 an. Ein ausgewogenes Essen, familiäre Betreuung sowie Spiel und Spass erwartet die Kinder!

Anmeldungen und Informationen unter:

Marina Bühler, 079 448 06 09, Heike Vogel, 078 763 19 56 – oder melden Sie sich direkt beim TRÄFF•PUNKT traeff-punkt.com.



Weitere Informationen zum Mittagstisch unter: traeff-punkt.com

Impressum: Redaktionsteam: Andreas Burri (Vorsitz), Jasmin Jakob, Beatrice Fink, Walter Schmid, Zsuzsa Schneider • Erscheint 2x jährlich • Redaktionsschluss für Ausgabe 28/2023: 31. Okt. 2023 • Druck: Grico-Druck AG, Dünnerstrasse 546, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 55 00, info@gricodruck.ch